



262-30A
digitales Kontaktmessinstrument
für Wechsel- oder Gleichstromgrößen
Bedienungsanleitung

a vital part of your world

262-30A Bedienungsanleitung



Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise. Der Anwender muss sich mit dieser Information vertraut machen, bevor er eine Installation vornimmt oder andere Prozeduren ausführt.

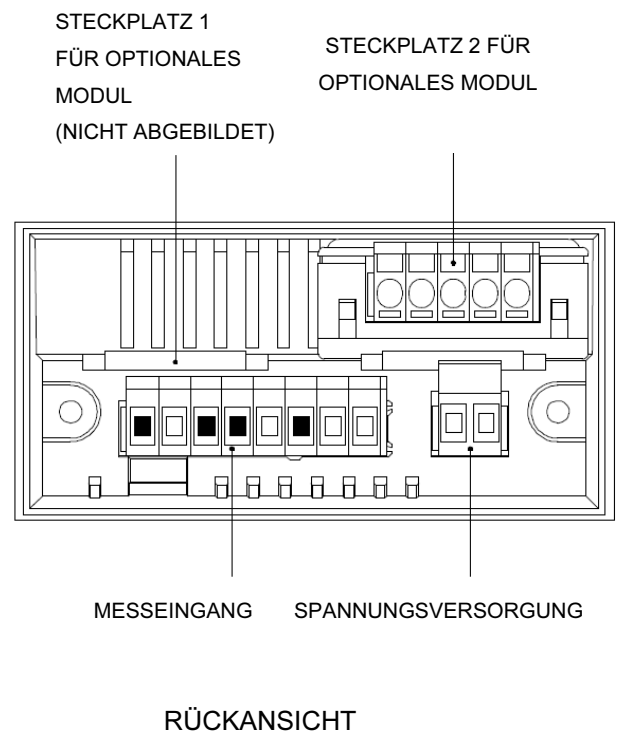
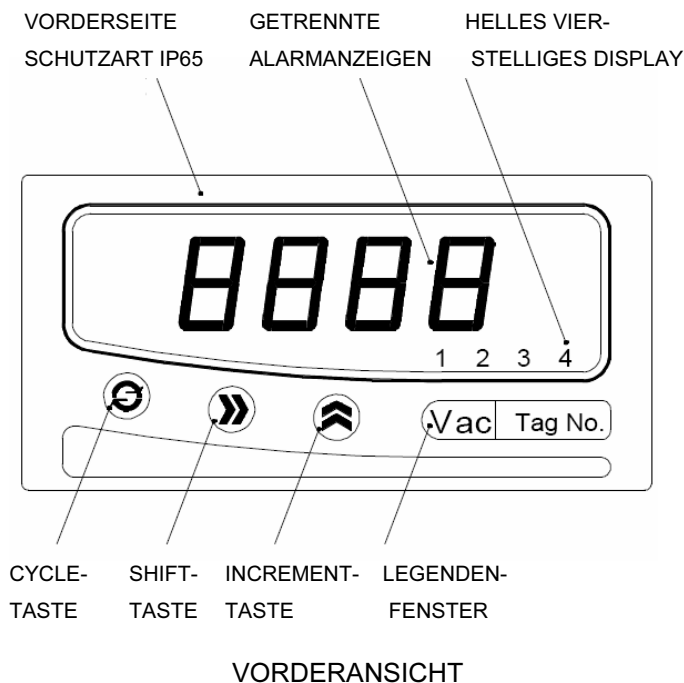
Inhalt	Seite
1.0 Allgemein	3
2.0 Entnahme aus der Verpackung	4
3.0 Installation	5
3.1 Sicherheitshinweise	
3.2 Montage in den Schaltschrank	
3.3 Verdrahtung	
3.4 Spannungsversorgung	
3.5 Messeingänge	
3.5.1 Spannungs- und Stromeingang	
4.0 Konfiguration des Messinstrumentes	8
4.1 Einstellhinweise	
4.2 Definition der Tasten	
4.3 Wechsel in den Modus MENU	
4.3.1 Navigation im Menu	
4.3.2 Wechsel in ein Untermenu	
4.3.3 Bearbeiten eines Parameters	
4.3.4 Rückkehr aus Untermenüs	
4.4 Die Menüs	
4.4.1 Das Untermenu INpt (Input)	
4.4.2 Das Untermenu SyS (System)	
5.0 Betrieb	11
5.1 Modus RUN	
6.0 Spezifikation bei 20° C	11
6.1 Eingangsspezifikation	
6.2 allgemeine Spezifikation bei 20° C	
7.0 Optionale Ausgangsmodule	13
7.0.1 Montage der Ausgangsmodule	
7.1 Relaismodul 262-RLY	
7.1.1 Untermenu Relaismodul	
7.1.2 Relaisspezifikation	
7.2 Isolierter Analogausgang 262-ALG	
7.2.1 Untermenu Analogausgang	
7.2.2 Spezifikation des Analogausgangs	
7.3 serielle Modbus – Schnittstelle 262-MOD	
7.3.1 SLT1, SLT2 Untermenu Modbus - Schnittstelle	
7.3.2 Spezifikation der Modbus – Schnittstelle	
8.0 mechanische Daten	14
9.0 Bestellnummernschlüssel	16

1.0 ALLGEMEIN

Das Gerät ist ein hochpräziser, stabiler Digitalanzeiger für die AC/DC Effektivwert Strom- oder Spannungsmessung. Es kann als unabhängige Einheit eingesetzt oder zusammen mit der optionalen, seriellen Modbus - Schnittstelle als Teil eines größeren Systems verwendet werden.

Das Gehäusedesign ermöglicht die bequeme Installation optionaler Ausgangs- oder Schnittstellenmodule ohne aufwändige Demontage oder Neukalibrierung. Folgende Module sind optional erhältlich:

- Relaisausgänge
- Isolierte 4-20 mA Analogausgänge
- serielle Modbus-Schnittstelle



2.0 AUSPACKEN

Untersuchen Sie das Gerät sorgfältig auf mögliche Versandschäden. Auch wenn die Verpackung den größtmöglichen Schutz bietet, so kann doch eine Beschädigung des Geräts durch falsche Behandlung nicht ausgeschlossen werden. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren Lieferanten und bewahren Sie die Verpackung zur späteren Inaugenscheinnahme auf.

3.0 INSTALLATION

NUR FÜR GESCHULTES FACHPERSONAL

3.1 Sicherheitshinweise



LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DIE NACHSTEHENDEN SICHERHEITSHINWEISE !

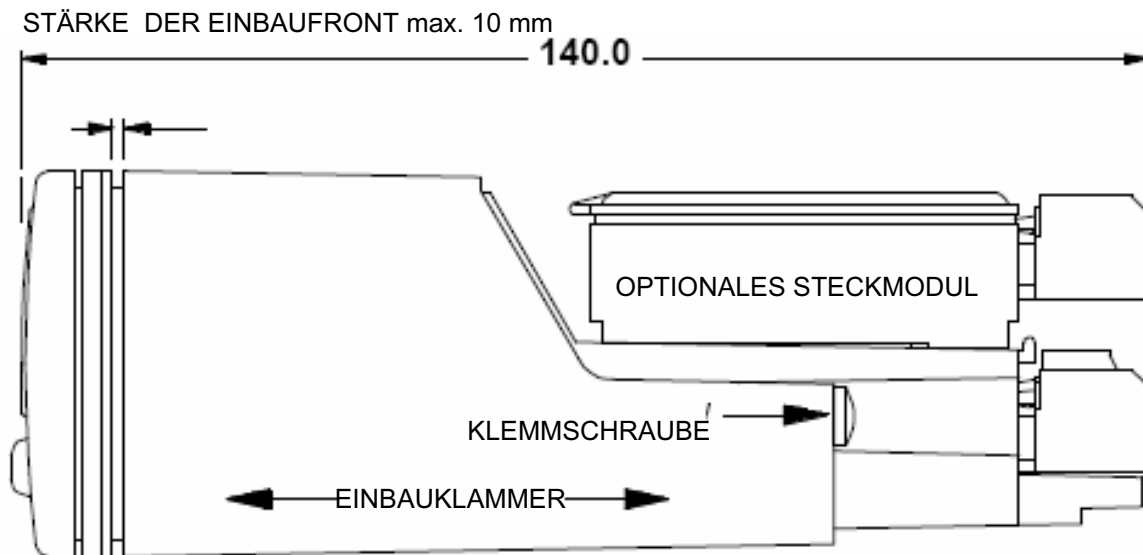
- **WARNUNG** **An den Klemmen liegen u. U. gefährliche Spannungen an.**
Das Gerät muss von entsprechend qualifiziertem Personal installiert und in ein Gehäuse mit einem Schutzgrad von mind. IP20 eingebaut werden.

- **ISOLATION** Die Klemmen für die Spannungsversorgung sowie die zugehörige interne Verdrahtung sind gegen alle anderen Komponenten des Geräts gemäß BS EN61010-1 für den Anschluss an Stromversorgungen der Kategorie II (Verschmutzungsgrad 2) isoliert.
Zwischen den Ein- und Ausgangstromkreisen sowie zwischen den Eingängen und der Kommunikation (sofern vorhanden) ist eine funktionale Isolierung angebracht (max. 3,5 kV).
Sämtliche Klemmen oder Drähte, die mit den Eingangs-, Ausgangs- oder Kommunikationsklemmen verbunden sind, die **im normalen Betrieb zugänglich sind**, dürfen **AUSSCHLIESSLICH** an Signale angeschlossen werden, die die Anforderungen für **SELV-Stromkreise (Safety extra low voltage – Schutzkleinspannung)** erfüllen.

- **WARNUNG** **Durch die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Sicherheit beeinträchtigt werden.**

Installationsüberspannungskategorie - 2 (gemäß BS EN61010-1)
Die Stromversorgung zum Gerät muss mit einer externen 1 A -Sicherung und einem geeigneten Schalter oder Unterbrecher in der Nähe des Geräts abgesichert werden.
Das Gerät enthält keine vom Benutzer zu reparierenden Teile.

3.2 Einbau in eine Schalttafel



Schalttafel-Ausschnitt 92,0/92,8 x 45,0/45,6 mm (DIN 43700)

Mechanische Daten siehe Abschnitt 8.

Die maximale Einbaustärke beträgt 10 mm. Das Gerät besitzt eine integrierte Dichtung, die beim Einbau in die Schalttafel dicht abschließt.

Die Schalttafel sollte sauber und glatt sein und ihre Wandstärke sollte mindestens 1,6 mm betragen, damit die Dichtung ordnungsgemäß abdichtet.

• HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Befestigungsschrauben, um das Gerät mit der Schalttafel zu verbinden. (Die Schrauben müssen fest angezogen werden, damit die Dichtung ordnungsgemäß abdichtet, sie dürfen jedoch **keinesfalls überdreht werden**).

3.3 Verdrahtung

Sämtliche Verbindungen werden auf Stecksockeln ausgeführt, die für Wartungszwecke entfernt werden können.

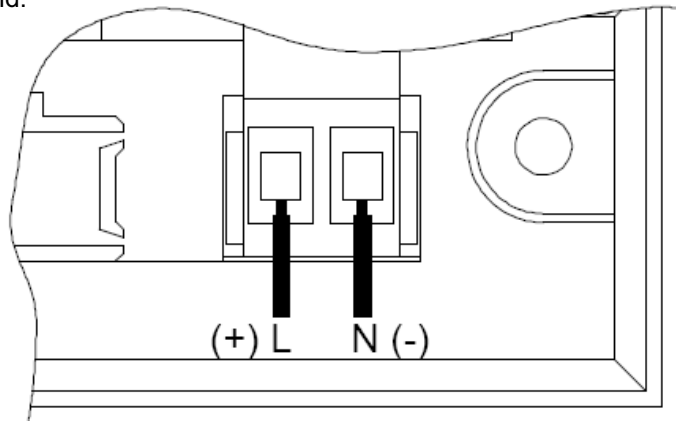
Die Installation sollte gemäß den relevanten Abschnitten des britischen Standards BS6739 „Instrumentation in Process Control Systems: Installation design and practice“ oder entsprechenden lokalen Vorschriften erfolgen.



Vergewissern Sie sich vor der Verdrahtung, dass alle anzuschließenden Leitungen spannungsfrei sind.

3.4 Spannungsversorgung

Die Netzspannung der Spannungsversorgung ist oben auf dem Gerät angegeben. **Stellen Sie sicher, dass diese mit der Spannungsversorgung in Ihrer Anwendung übereinstimmt. Die Spannungsversorgung zum Gerät muss mit einer externen 1 A-Sicherung geschützt und über einen geeigneten Trennstelle in der Nähe des Geräts geschaltet werden.** Die Drähte werden mit Schrauben befestigt. Vergewissern Sie sich, dass der freiliegende Bereich des Drahts vollständig eingeführt ist und dass keine losen Litzen unisoliert sind.



3.5 Messeingänge

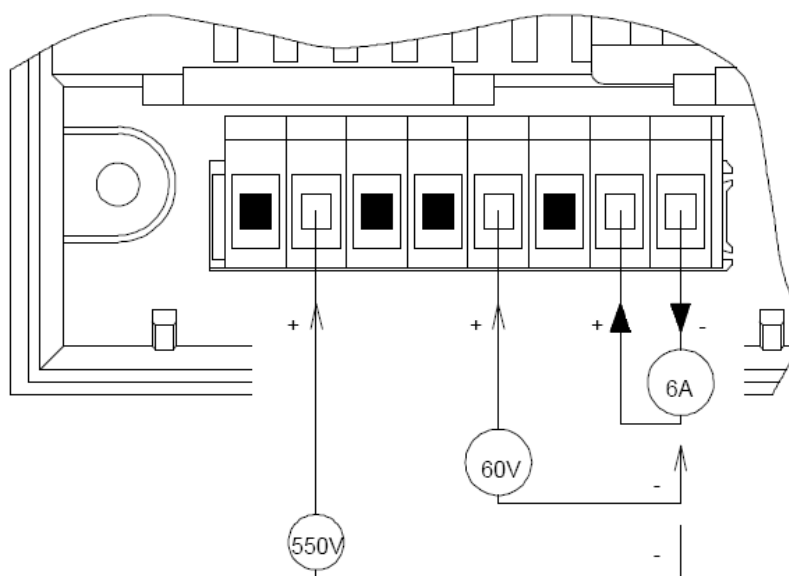
Zur Minimierung möglicher Störungen sollte die Hilfsspannung von der gleichen Quelle wie der Messeingang oder abgegriffen werden.

Alle Eingangsverbindungen werden über den 8-Wege-Stecksockel auf der Rückseite des Geräts angeschlossen. (maximaler Leiterquerschnitt: 2,5 mm²).

Isolation

Die Isolationsspannung des Einganges gegen die inneren Messkreise und gegen die Ausgänge beträgt 3,5 kV

3.5.1 Messung von Spannung und Strom



Schließen Sie immer nur jeweils einen Leiter an. Schließen Sie den Minus oder den Neutralleiter an die „-“, Klemme an.

4.0 KONFIGURIERUNG DES GERÄTES

Das Gerät ist mit einem Mikroprozessor ausgestattet, der den Einsatz des Anzeigers in einer Vielzahl von Anwendungen ermöglicht. Die Programmierung erfolgt über die Vorderseite des Geräts oder bei Verwendung des RS485-Modbus-Kommunikations-Pod mithilfe eines PCs.

4.1 Einstellhinweise

Das Gerät bietet drei Betriebsarten:

- **RUN (ANZEIGE DER PROZESSVARIABLE)**
- **MENU**
- **EDIT**

RUN ist der Hauptbetriebsmodus, in dem die Prozessvariable, über die alle anderen Betriebsarten zur Verfügung stehen, angezeigt wird. Nach Ablauf einer Minute kehrt das Gerät automatisch in diesen Modus zurück.

Der Modus **MENU** bietet Zugriff auf die programmierbaren Parameter.

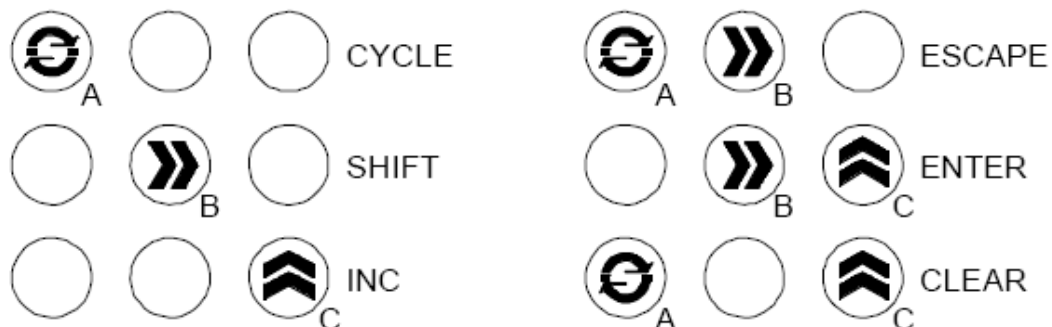
Über **MENU** gelangt der Benutzer in den Modus **EDIT**, in dem er einen Parameter überprüfen und ändern kann.

4.2 Definition der Tasten

Die Programmierung erfolgt über die drei Tasten A, B und C auf der Vorderseite.

Die Tasten **CYCLE (A)**, **SHIFT (B)** und **INC (C)** werden einzeln gedrückt.

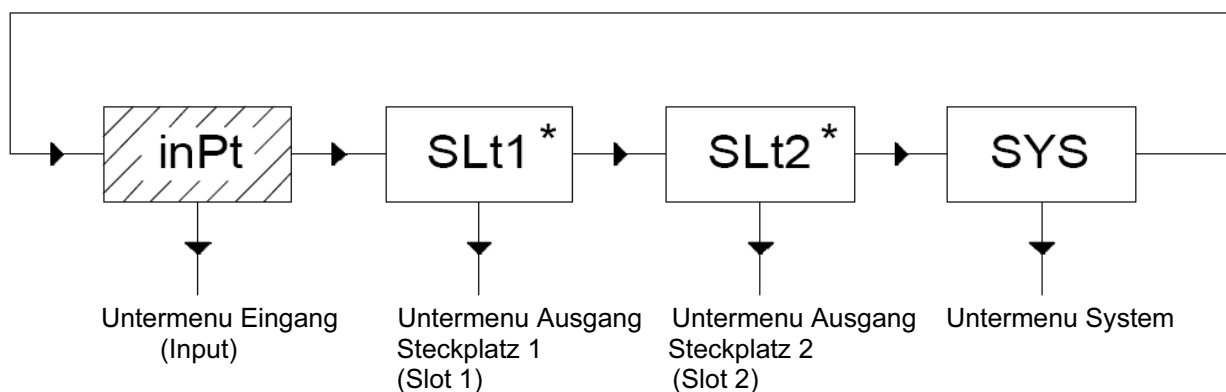
Die Funktionen **ESCAPE (A&B)**, **ENTER (B&C)** und **CLEAR (A&C)** erhalten Sie durch das gleichzeitige Betätigen von zwei Tasten.



4.3 Wechsel in den Modus MENU

Drücken Sie **ENTER (B&C)** und anschließend **CYCLE (A)**, um von **RUN** in den Modus **MENU** zu wechseln. Auf dem Display wird nun „inPt“ angezeigt. Zum besseren Verständnis ist in der nachstehenden Abbildung dargestellt, an welcher Stelle im Hauptmenü Sie sich nun befinden.

HAUPTMENÜ



* Steckplatz-Menüs werden nur angezeigt, wenn die jeweiligen optionalen Ausgangsmodule installiert sind.

4.3.1 Navigation im Menü

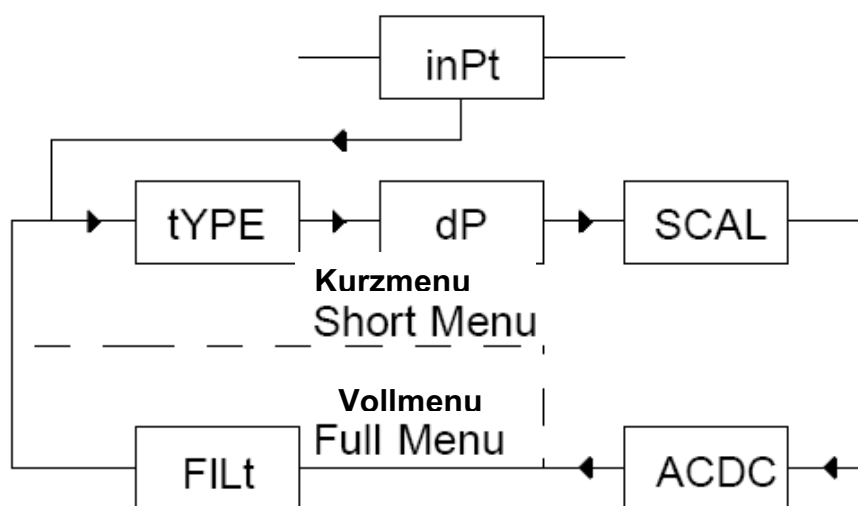
Drücken Sie **CYCLE (A)**, um durch das Hauptmenü zu navigieren und die Menüposition von links nach rechts zu bewegen. (Nach Erreichen von SYS kehrt die Menüposition wieder an den Anfang zurück.)

4.3.2 Wechsel in ein Untermenü

Um in ein Untermenü zu wechseln, müssen Sie zunächst im Hauptmenü zum gewünschten Untermenü navigieren. Drücken Sie für das Beispiel in dieser Anleitung die Taste **CYCLE (A)**, bis die Option „InPt“ angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Taste **SHIFT (B)**, um in das Untermenü „Input“ zu wechseln.

Nun erscheint die Anzeige „tYPE“. Der nachstehenden Abbildung können Sie Ihre augenblickliche Position im Menü entnehmen.

Durch Drücken der Taste **CYCLE (A)** bewegen Sie sich von links nach rechts durch das Menü. Die Menüoptionen des Geräts variieren je nach Einstellung.



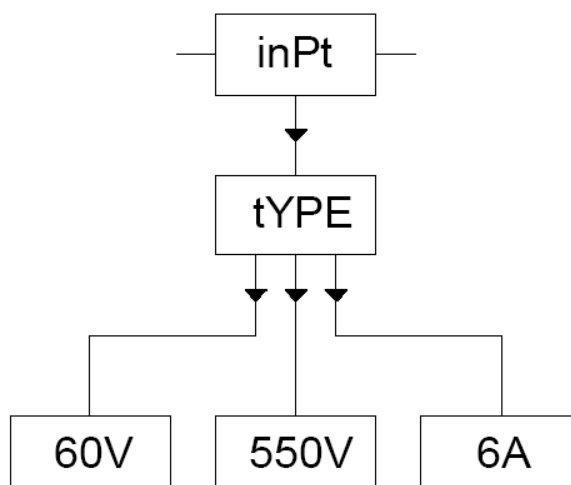
4.3.3 Bearbeiten eines Parameters

Bei den Optionen, die im Menü angezeigt werden, kann es sich um Untermenüs, Parameter oder Zahlenwerte handeln. Die meisten Einträge im Menü „Input“ sind Parameter, die bearbeitet werden können.

Drücken Sie die Taste **CYCLE (A)**, bis „tYPE“ erscheint, und dann die Taste **SHIFT (B)**.

Die aktuelle Einstellung wird blinkend angezeigt. Drücken Sie die Taste **INC (C)**, um diese Option zu ändern.

Es stehen die folgenden Werte zur Auswahl:



Drücken Sie die Taste **INC (C)**, bis „60V“ angezeigt wird.

Solange die Anzeige blinkt, wurde die Option auf dem Display noch nicht gespeichert. Zur Auswahl einer Option verwenden Sie die Tastenfolge **ENTER**. Drücken Sie **ENTER (B&C)**. Das Display hört auf zu blinken, bevor es in den Modus **MENU** zurückkehrt. Das System wechselt automatisch zum nächsten Eintrag, um den Programmierungsvorgang zu beschleunigen. Diese Methode der Parameterbearbeitung wird in der gesamten Menüstruktur wiederholt.

4.3.4 Rückkehr aus Untermenüs

Warten Sie eine Minute oder drücken Sie die Taste **ESCAPE (A&B)**, um aus dem Menü „inPt“ zum Hauptmenü zurückzukehren.

Wenn Sie die Taste **ESCAPE** in Ihrer derzeitigen Position im Untermenü „Input“ drücken, gelangen Sie wieder zum Hauptmenü. Die Menüposition wechselt automatisch zum nächsten Menüpunkt. Wenn keine Pods installiert sind, wird SYS angezeigt; bei installierten Pods erscheint die Anzeige „SLt1“ oder „SLt2“.

Das Hauptmenü ist, wie der Name schon sagt, kein Untermenü. Drückt der Benutzer die Tastenfolge **ESCAPE (A&B)** im Hauptmenü, verlässt er den Modus **MENU** und wechselt in den Modus **RUN**. In diesem Modus wird die Prozessvariable auf dem Display angezeigt.

Lesen Sie in Absatz 5.2 nach, wenn nach der Programmierung im Modus **MENU** ein Fehlercode angezeigt wird.

4.4 Die Menüs

4.4.1 Das Untermenü INPt (INPUT)

Im Untermenü INPt werden alle Eigenschaften des Eingangssensors sowie sämtliche Signalbedingungen, die benötigt werden, programmiert. Die Auswahl einer Option in der Liste beeinflusst unter Umständen nachfolgende Einträge. Aus diesem Grund sollte der Benutzer mit der Programmierung am Anfang des Menüs beginnen, um nicht bereits festgelegte Optionen später wieder außer Kraft zu setzen. Optionen, die nur im Kurz-Menü vorhanden sind, werden in Fettschrift dargestellt.

<u>BEZEICHNUNG</u>	<u>OPTIONEN</u>	<u>BESCHREIBUNG</u>
tYPE	60V, 550V, 6A	Auswahl des Eingangstyps
dP	888.8, 88.88, 8.888, 8888	Legt die Position des Dezimalpunkts fest
ScAL	benutzerdefinierte Skala	Multiplikationsfaktor für Eingang
ACDC	AC, DC	AC / DC-Auswahl
FiLt	nonE, 2.5, 10.5, Adaptive	Eingangsfiltrung oder Glättung

4.4.2 Das Untermenü SyS (System)

<u>BEZEICHNUNG</u>	<u>OPTIONEN</u>	<u>BESCHREIBUNG</u>
LiSt	FuLL, SHrt	Wahl zwischen Voll- und Kurz-Menü
cLEn	oFF, on	Lösch-Aktivierung (optionale Pods)
SPEn	oFF, on	Sollwert-Aktivierung (optionale Pods)
AdEL	oFF,2,5,10,20,60,120,240	Alarmverzögerung beim Hochfahren
PASS	vierstelliger Code	Ändern des Passwortcodes
oFFS	benutzerdefinierter Offset	Vorsicht bei Ersetzen des Sensors

In Abschnitt 7.0 finden Sie ausführliche Informationen zu den SLt-Menüstrukturen.

5.0 BETRIEB

5.1 Modus RUN

Die normale Display-Anzeige in diesem Modus ist die Prozessvariable.

<u>TASTE</u>	<u>AKTION</u>
CYCLE (A)	Sollwerte anzeigen (Wert anpassen, wenn SPEn aktiviert ist)
CLEAR (A&C)	Selbsthalt, Spitzen- und Tiefstwert zurücksetzen (cLEn aktiviert)
SHIFT (B)	Spitzenwertspeicher anzeigen
INC (C)	Tiefstwertspeicher anzeigen

6.0 SPEZIFIKATION BEI 20°C

Typ der Wellenform 1V Spitze	Scheitelfaktor V Spitze / V eff	echter Effektivwert	Mittelwert kalibriert auf Effektivwert	mittlerer Fehlerwert (%) im Messkreis
reine Sinuswelle	1,41	0,707	0,707	0%
symmetrische Rechteckwelle	1	1	1,11	0,5%
reine Dreieckswelle	1,73	0,577	0,555	0,5%
SCR-Wellenform 50% Arbeitszyklus	2	0,495	0,354	2,2 %
25% Arbeitszyklus	4,7	0,212	0,15	

6.1 Eingangsspezifikation

Genauigkeit		0,1% des Messwertes, +/- 0,1% des Messbereichsendwertes
Temperaturdrift		0,02% / °C
Eingangsimpedanz	550V	10 MOhm
	60V	1 MOhm
	6A	0,02 Ohm
Isolation		3,5 kV
Messbereiche		+/- 550V DC, 550V AC
		+/- 60V DC, 60V AC
		+/- 5A DC, 5A AC

6.2 Allgemeine Spezifikation bei 20 °C

Eingangs-/Ausgangsisolierung	3,5 kV rms (galvanisch isoliert)
Aktualisierungszeit	max. 250 ms
Zeitkonstante (Filter aus)	<1 s (bis 63 % des Endwerts)
Filterfaktor	Off, 2 Seconds, 10 Seconds oder Adaptive
Aufwärmzeit	2 Minuten bis zur vollständigen Genauigkeit
Anzeigebereich	-999 bis 9999
Spannungsversorgung S1	90-253 VAC 50/60 Hz
S2	20-35 VDC; 24VAC ±10 %
Stromverbrauch	max. 6 VA (bei installierten Optionen)
Isolierung	3,5 kV

Umgebungsbedingungen

Schutzklasse	IP65
Betriebstemperatur	-30 bis +60 °C
Lagertemperatur	-50 bis +85 °C
Luftfeuchtigkeit	10 bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend

Zulassungen

EMV	BS EN50082-2
	BS EN61010-1
Elektrische Sicherheit	UL beantragt

Umgebungszulassungen für Zugfederklemmen

Niedrige Temperatur	IEC 68-2-1
Trockene Wärme	IEC 512-6-9
Feuchte Wärme	IEC 512 -6-3
Feuchte Wärme zyklisch	IEC 68-2-30
Salzsprühnebel	IEC 512-6-6
Schwefeldioxid	IEC 68-2-46
Schwefelwasserstoff	IEC 68-2-16
Gasdichtigkeit	IEC 512-Pr.11n

7.0 OPTIONALE AUSGANGSMODULE

7.0.1 Installation von Ausgangsmodulen

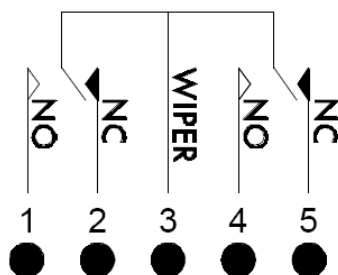
Vor dem Hinzufügen/Entfernen eines Steckmoduls muss die Stromversorgung vom Gerät getrennt werden.

Für die Übereinstimmung der Alarmanzeige auf der Gehäuseseite ist der Steckplatz für Relaismodul 1 (Alarm 1 und 2) – von vorne gesehen – auf der linken Seite positioniert werden; der Steckplatz für Relaismodul 2 (Alarm 3 und 4) befindet sich rechts.

Schieben Sie zur Installation eines optionalen Steckmoduls die Abdeckung in die nächste Einstellposition zurück und drücken Sie die Steckmodul in den Anschluss.

Zum Entfernen eines optionalen Steckmoduls lösen Sie die Verriegelung unter dem Modul, indem Sie die hintere Abdeckung nach vorne drücken. Anschließend können Sie den Modul vom Anschluss des Geräts abnehmen.

7.1 Relaismodul 262-RLY



Das Relais-Modul besitzt zwei Wechslerkontakte mit einer gemeinsamen Basis.

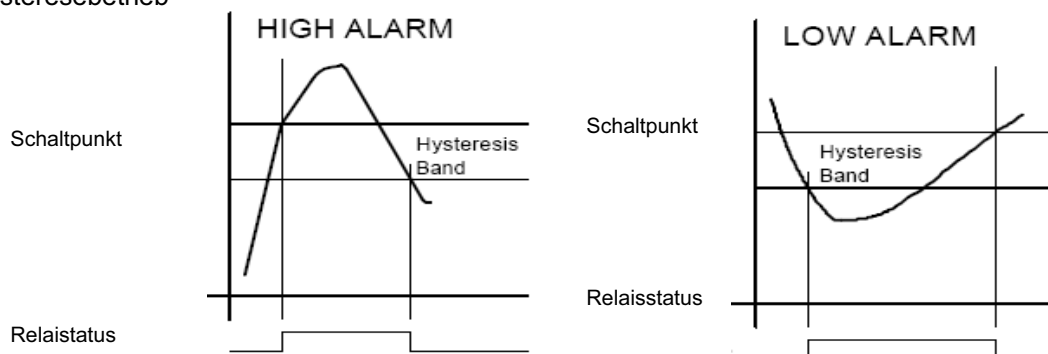
NC = Normally closed = Öffner
NO = Normally open = Schliesser

<u>BEZEICHNUNG</u>	<u>OPTIONEN</u>	<u>BESCHREIBUNG</u>
AL 1	Hi, Lo	Alarmaktion
SEt1	benutzerdefiniert	Grenzwert, bei dem der Alarm ausgelöst wird
dEL1	off, 2, 5, 10, 20, 60, 120, 240	Alarmverzögerung
HYS1	benutzerdefiniert	Hystereseband (siehe unten)
LAt1	oFF, on	Setzt die Verriegelung auf ein oder aus
inUI	oFF, on	Invertierter Relaisbetrieb

Setzt sich fort für Relais 2 - 4 (sofern installiert).

7.1.1 Untermenü SLT1, SLT2 (Relaismodul)

Hysteresebetrieb



Jedes Relais kann separat auf „High Alarm“ (Alarm bei Oberwert) oder auf „Low Alarm“ (Alarm bei Unterwert) gesetzt werden.

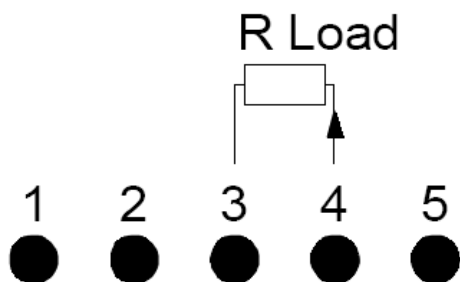
7.1.2 Relais-Spezifikation

	AC	DC
Maximale Belastbarkeit	7A bei 250V	7A bei 30V
Maximale Schaltleistung	1750VA	210W
Maximale Spannung	250V	125V
Elektrische Lebensdauer	10 ⁵ Betätigungen bei Nennlast	
Mechanische Lebensdauer	50.000.000 Betätigungen	

7.2 Optionaler isolierter Analogausgang 262-ALG

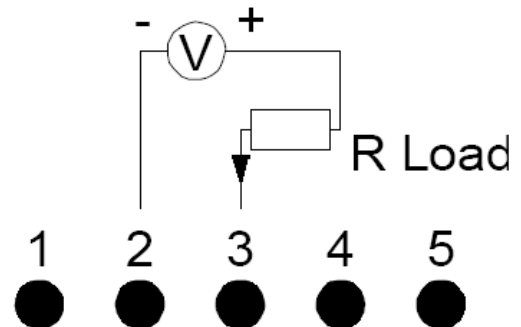
Der optionale Analogausgang liefert ein Signal von 0-10mA, 0-20mA oder 4-20mA im aktiven oder, mit zusätzlichem Widerstand im passiven Betrieb. Der Ausgangswert kann auf einen beliebigen Teil des Messwertes bezogen sein. Der Analogausgang lässt sich in zwei Betriebsarten verwenden:

Aktiver Stromausgang (Source)



Max RLoad = 1K

Passiver Stromausgang (Sink)



$R_{Load} \leq \frac{(V-2)}{22}$ K Ohm
And $V_{max} = 30V$

HINWEIS : Es kann nur ein Analogausgang je Gerät verwendet werden.

7.2.1 Untermenü SLT1, SLT2 (Analogausgang)

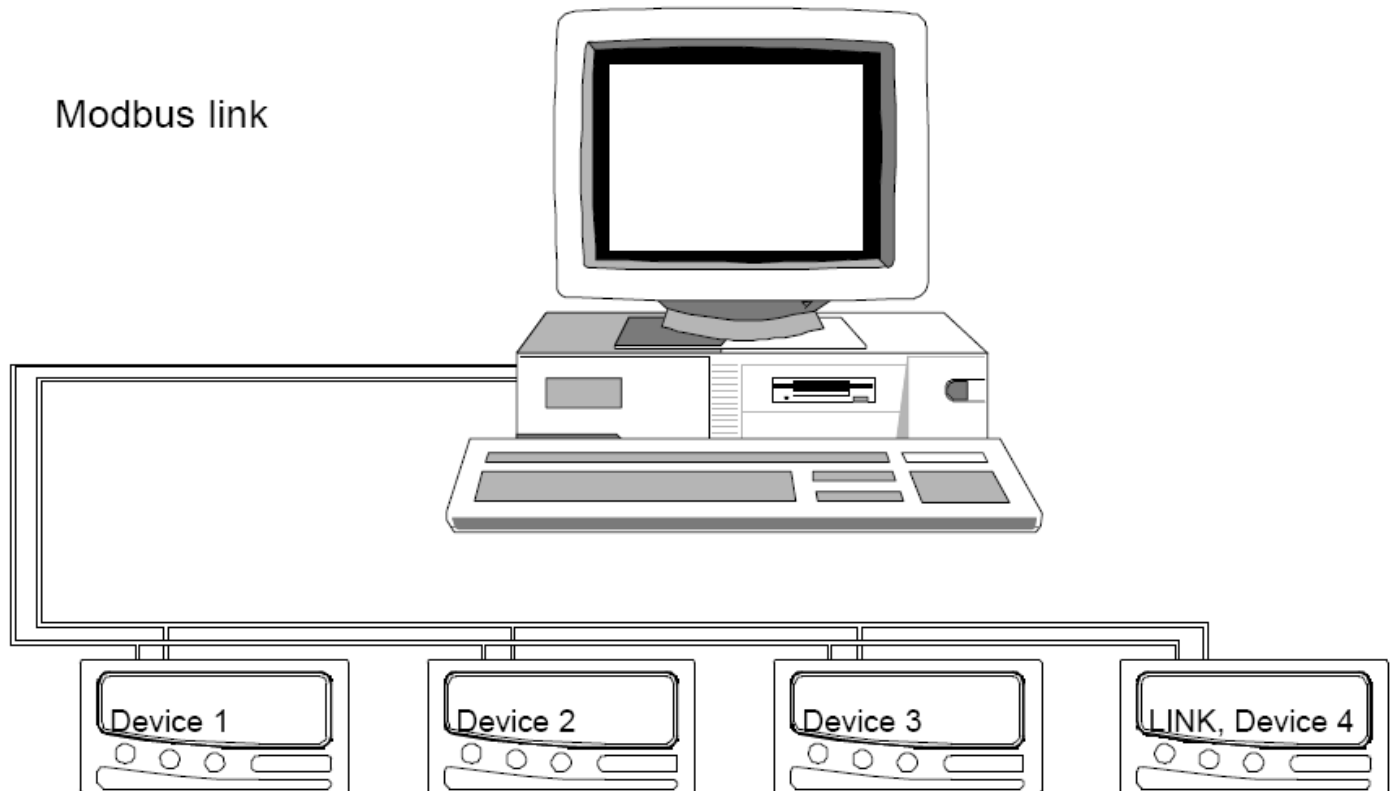
Bezeichnung	Optionen	Beschreibung
Span	4-20mA, 0-20mA, 0-10 mA	definierbarer Ausgangsstrom
rt LO	benutzerdefiniert	Messbereichsfestlegung Unterwert
rt HI	benutzerdefiniert	Messbereichsfestlegung Oberwert

7.2.2 Spezifikation Analogausgang

Min. Stromausgang	> 0mA
Max. Stromausgang	< 23mA
Genauigkeit	0,07 % oder 5µA (der jeweils größer Wert)
Max. externe Stromversorgung	30V (Passiv-Modus)
Spannungseinfluss	0,2µA / V
Restwelligkeit	< 3µA
Isolierung	500V AC
Temperaturstabilität	1µA / °C

7.2.2 optionale, serielle Modbus – Schnittstelle 262-MOD

Die nachfolgende Abbildung zeigt einen PC, der mit Modbus – Schnittstellen verbunden ist.



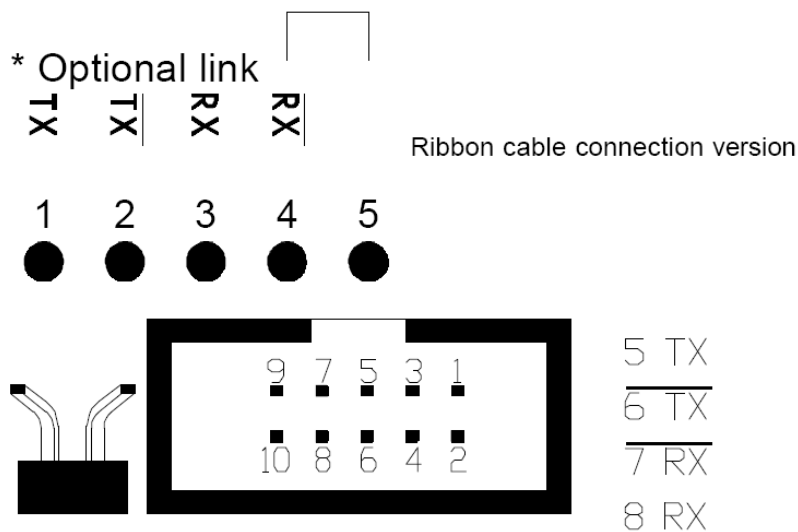
7.3.1 Untermenü SLT1, SLT2 (Modbus - Schnittstelle)

<u>Bezeichnung</u>	<u>Optionen</u>	<u>Beschreibung</u>
Addr	benutzerdefiniert	Geräteadresse
baud	9,6 / 19,2 kbaud	auswählbare Baudrate
Line	2, 4	2-adrig oder 4-adrig, Halbduplex RS 485

7.3.2 Spezifikation der Modbus – Schnittstelle

Konfiguration, System E/A, und Kommunikation Messinstrument <-> PC

Auslegung der Verbindung	4-adrig oder 2-adrig,
Isolierung	Halbduplex RS485
Max. Anzahl der	500 V AC
Messinstrumente im Netzwerk	32
Software-Baudrate	19.200 oder 9.600 baud
Protokoll	Modbus RTU-Format

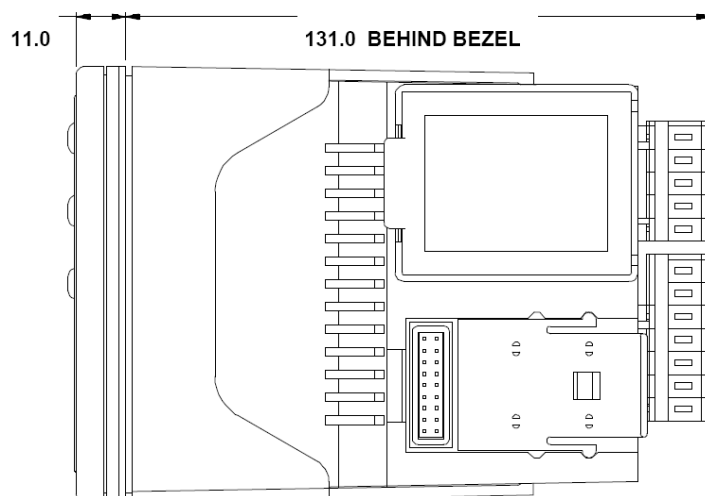
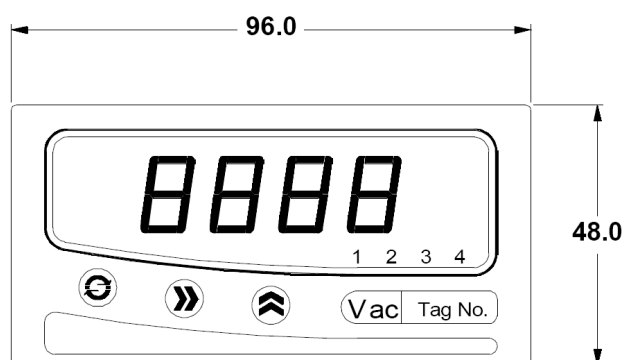


* Die Verbindung umfasst einen 100 Ohm-Abschlusswiderstand über den Pins 7 und 8. Dieser Widerstand sollte nur für das Gerät gewählt werden, das am weitesten vom Host entfernt ist.

Ausführliche Informationen zum Modbus-Protokoll erhalten Sie zusammen mit dem Ausgangsmodul.

8.0 MECHANISCHE DATEN

Material	ABS/PC
Gewicht	200 g
Entflammbarkeit	IEC707 FV0
Pod-Gewicht	40 g
Schalttafel-Ausschnitt	92 mm x 45 mm



9.0 BESTELNUMMERNSCHLÜSSEL

Modell	Bestellbezeichnung
Effektivwerterfassung von Wechselspannung bzw. - strom 0-550V, 0-60V und 0-6A Bipolare Gleichspannungs- bzw. Stromsignale -550/0/+550V, -60/0/+60V, -6/0/+6A. Hilfsspannungsversorgung 90-253V AC/DC Hilfsspannung 20-35 V DC	262-30A-AC-01 262-30A-AC-02
Optionale Aufsteckmodule (erforderlich um die reine Anzeigefunktion zu erweitern)	
Die Modelle 262-300, 262-30T, 262-30A sind für folgende Aufsteckmodule konzipiert : 1 oder 2 Relaismodule, 1 Relaismodul & 1 Analogmodul, 1 Relaismodul & 1 Modbusmodul, 1 Analogmodul & 1 Modbusmodul	
Relaismodul 2 konfigurierbare Relaisausgänge, potenzialfrei, getrennt steuerbar, gemeinsamer Eingang Kontaktbelastbarkeit : 7A bei 250V AC	262-RLY
Analogmodul Isolierter Analogausgang, konfigurier- und skalierbar, Arbeitsbereich 0-23mA skalierbare Bereiche 0/10, 0/20 und 4/20 mA. Genauigkeit 0.07%. Isolierung 500 V AC.	262-ALG
Modbus ® Kommunikationsmodul RS 485 ModBus ® RTU Protokoll, Geräteadresse und Baudrate einstellbar Max. 32 Kontaktmessinstrumente in einem Netzwerk	262-MOD

Lieferant:

Tyco Electronics UK Limited / Crompton Instruments
Freebournes Road, Witham, Essex, CM8 3AH, England
Tel: +44 (0) 1376 509 509, Fax: +44 (0) 1376 509 511
E-Mail: crompton.info@tycoelectronics.com

Kontakt für den deutschsprachigen Raum:

Tyco Electronics Raychem GmbH
Finsinger Feld 1, 85521 Ottobrunn, Deutschland
Tel: +49 (0) 89-6089-504, Fax: +49 (0) 89-6089-501

tyco

Electronics

Tyco Electronics UK Limited
Crompton Instruments
c/o Tyco Electronics Raychem GmbH
Finsinger Feld 1, D – 85521 Ottobrunn,
Germany
Tel.: +49 89 6089-504
Fax: +49 89 6089-501

<http://energy.tycoelectronics.com>

© Tyco Electronics

Sämtliche Angaben in diesem Installations- und Bedienungshandbuch richten sich ausschließlich an ausgebildetes Elektro-Fachpersonal und haben den Zweck, den ordnungsgemäßen Einbau und richtige Bedienung dieses Produktes zu beschreiben. Tyco Electronics hat jedoch keinerlei Einfluss auf die Rahmenbedingungen, welche die Installation und Bedienung des Produktes beeinflussen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die individuellen Rahmenbedingungen bei der Installation und der Bedienung zu berücksichtigen. Die Verantwortlichkeiten von Tyco Electronics richten sich ausschließlich nach Tyco Electronics Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Crompton ist eine eingetragene Marke von Crompton Parkinson Ltd. und wird von Tyco Electronics in Lizenz benutzt.